

HILFE ZUR SELBSTHILFE

## Das Repair Café geht in Offenburg an den Start

Mixer, Fahrrad oder Hose kaputt? Das Repair Café in Offenburg schafft demnächst Abhilfe. Mit Hilfe von Könnern soll jeder reparieren können, was er alleine mangels Fachkenntnis nicht kann.



Von Aachen bis Weil am Rhein leisten Repair Cafés Hilfe zur Selbsthilfe – bald auch in Offenburg. Am 20. September ist die Premiere im Stadtteilzentrum am Mühlbach.v  
Foto: Archivfoto: Norbert Sedlak

Das erste Repair Café wird am Samstag, 20. September, 14 Uhr, in der Fahrradwerkstatt des Stadtteil- und Familienzentrums am Mühlbach beim Schulzentrum Nordwest stattfinden. "Repair Café" verbindet zwei Begriffe: Reparieren und Kaffee trinken. "Weil es auch ein Treffpunkt sein soll", erklärt Günter Schulz. Er hat das Repair Café initiiert, der BUND und die Stadt Offenburg sind mit eingestiegen – alle aus dem gleichen Motiv: Dinge, die man reparieren kann, muss man nicht wegwerfen. Damit werden Müll und Schrott vermieden, ganz dem Motto der Repair-Café-Bewegung entsprechend, das da lautet: "Wegwerfen? Denkste!"

Schulz gibt ein Beispiel: "50 Euro Kostenvoranschlag für die Reparatur eine Kaffeemaschine, weil sie eingeschickt werden muss – das macht keiner, wenn eine neue genauso viel kostet. Dabei ist vielleicht nur eine Kleinigkeit kaputt. Im Repair Café schauen wir nach, ob die Reparatur machbar und sinnvoll ist, und wir helfen beim Instandsetzen."

Repair Cafés gibt es mittlerweile in rund hundert deutschen Städten, von Aachen bis Weil am Rhein. Die Idee kommt aus Holland und hat sich weit in Europa sowie in den USA, Brasilien und Australien verbreitet. In jedem Land gibt es eine Dachorganisation, die Tipps gibt, wie man ein Repair Café vor Ort gründet.

In Offenburg hat sich ein Stamm von 15 bis 18 Personen zusammengefunden, die bei den Treffen zur Verfügung stehen. Darunter sind Elektronik- und PC-Spezialisten, andere sind fit im Nähen, Säumen, Stopfen, Flickern, wieder andere kennen sich mit Holz- oder Lederarbeiten, mit Elektrogeräten, mit Fahrrädern. Die Helfergruppe organisiert sich so, dass immer Personen mit diesen speziellen Kenntnissen im Repair Café anwesend sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**"Es geht nicht um eine Konkurrenz zum Handwerk."**

Günter Schulz, Initiator

"Wir sind keine Werkstatt. Das Gerät oder Kleidungsstück abgeben und in zwei Stunden wieder abholen – das ist nicht Sinn der Sache", erklärt Schulz. "Die Reparatur oder Erneuerung soll gemeinsam durchgeführt werden." Ziel sei, den Leuten zu zeigen: "So wird es gemacht. Probieren Sie es doch einfach mal", während der Fachmann, die Fachfrau zur Hand gehen und erklären. Das Repair Café übernimmt keine Haftung, und die Hilfe bezieht sich nur auf Geräte, die tragbar sind. "Keine Waschmaschinen, keine Autos", sagt Schulz.

Er betont, dass es sich um Klein- und Alltagsreparaturen im Rahmen des Selbermachens handelt: Kabel auswechseln, Reißverschluss einnähen, Reifen flicken – solche Dinge würden erfahrungsgemäß häufig angefragt. Ersatz- und Auswechselteile will man über den örtlichen Fachhandel besorgen und dabei mit Handwerksbetrieben und Werkstätten zusammenarbeiten. "Es geht nicht um eine Konkurrenz zum Handwerk", betont Schulz. "Wir wollen unseren Klienten auch sagen, geh' zu dem und dem Betrieb, der macht das, wenn etwas zu umfangreich ist für das Repair Café."

Er verweist darauf, dass viele Betriebe an Klein- und Kleinstreparaturen wenig interessiert sind. Ersatzteile müssen bezahlt werden, aber die Hilfe ist frei. Schulz: "Was wir machen ist Nachbarschaftshilfe, kein Gewerbe." Gegen eine kleine Spende, um die Kosten aufzufangen – etwa für Fahrkosten, Klebematerialien, Kaffee – habe man jedoch nichts einzuwenden. "Es ist uns als Stadt wie als Stadtteil- und Familienzentrum wichtig, so etwas zu unterstützen", erklärt Sabine Schiedermaier, die Leiterin des Zentrums am Mühlbach. Die Raumkapazität sei vorhanden. Sie erhofft sich auch eine Ausstrahlung in die Nordweststadt. Nun ist man gespannt, wie es am 20. September läuft. Das Repair Café soll eine regelmäßige Einrichtung werden. Wie oft es angeboten wird, entscheidet die Nachfrage.

## Repair Café

Samstag, 20. September, 14 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlbach

### Mehr zum Thema:

**Start up:** [Zwei Schwarzwälder bauen Surfboards für die Weltmeere](#)

Autor: Robert Ullmann